

N I E D E R S C H R I F T Brok UA/002/2018

der ordentlichen öffentlichen Sitzung

des Umweltausschusses

am 25.10.2018

Brokstedt - Bürgerhaus, Dörnbek 3, 24616 Brokstedt

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorsitzende/r

Herr Harald Miersch

Vorsitzender

Mitglieder

Herr Walter Frömming

Herr Sven-Eric Leisner

bürgerliche Mitglieder

Frau Silke Frömming

Herr Thomas Meier

Herr Sören Stange

stellv. bürgerliche Mitglieder

Frau Dr. Edith Falten

von der Verwaltung

Frau Nadine Ott

Herr Clemens Preine

Protokollführerin

Bürgermeister

Nicht anwesend:

Mitglieder

Frau Kerstin Koch

Gäste

9 Einwohnerinnen und Einwohner

Tagesordnung:Öffentlicher Teil

- 1 . Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 . Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses durch den Vorsitzenden
- 3 . Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und -anträge
- 4 . Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung vom 14.02.2018
- 5 . Bericht des Vorsitzenden
- 6 . Kanalsanierung
- 7 . Kommunale Klimaschutzprojekte (Förderung für Kommunen) Klimaschutz der Gemeinden E-Tankstelle, Photovoltaikanlagen auf Gebäude der Gemeinde...)
- 8 . Kunstrasen auf dem Sportplatz (aus umweltrelevanter Sicht)
- 9 . Gifteinsatz im Gemeindebereich (Schädlings- und Unkrautbekämpfungsmittel)
- 10 . Anlegen einer Streuobstwiese (hier Antrag vom 05.04.2018)
- 11 . Baumpflanzung Sandkoppel
- 12 . Einwohnerfragestunde
- 13 . Verschiedenes

Öffentlicher Teil**Tagesordnungspunkt 1:****Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Miersch, begrüßt um 19:30 Uhr die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest; 7 von 7 Mitgliedern sind anwesend. Das Mitglied Frau Kerstin Koch fehlt entschuldigt. Stellvertretend nimmt Frau Dr. Edith Falten an der Sitzung teil.

Tagesordnungspunkt 2:**Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende, Herr Miersch, verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder, Frau Silke Frömming, Herrn Sören Stange, Frau Edith Falten und Herrn Thomas Meier auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten gemäß § 46 GO und führt sie durch Handschlag in ihr Amt ein.

Tagesordnungspunkt 3:**Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und -anträge**

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor. Es bestehen keine Einwendungen gegen die Tagesordnung. Die Tagesordnung gilt damit als genehmigt.

Tagesordnungspunkt 4:**Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung vom 14.02.2018**

Der Vorsitzende, Herr Miersch, lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2018 durch Handzeichen abstimmen.

Mitgliederzahl	anwesend	dafür	dagegen	Stimmenenthaltungen
7	7	4	-	3

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 14.02.2018 erhoben.

Tagesordnungspunkt 5:**Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende, Herr Miersch, berichtet über folgendes Thema:

Windenergie (Regionalpläne)

Die Betriebsgenehmigungen und die Einspeisevergütungen für den Windpark Brokstedt/ Willenscharen laufen Ende 2020 aus.

Es besteht die Möglichkeit die Genehmigung um 5 Jahre zu verlängern.

Die Betreibergesellschaft beabsichtigt allerdings, die Anlagen zu repowern.

Herr Frömming ergänzt, dass sich durch die niedrige Einspeisevergütung die Genehmigung nicht mehr rechnet. Zu dem verbrauchen die größeren Windräder mehr Wind, so dass in Zukunft weniger Windräder aufgestellt werden müssen.

Herr Preine teilt mit, dass am 08.11.2018 im Amtsgebäude Kellinghusen eine Infoveranstaltung zum Thema Regionalpläne für Windenergie stattfindet.

Tagesordnungspunkt 6:**Kanalsanierung**

Der Vorsitzende, Herr Miersch, verweist auf die Anlage zum Tagesordnungspunkt 6. Die Kosten für die Reparatur des Hauptkanals betragen 30.000,00 €.

Herr Preine erklärt, dass geplant ist, abgesackte Schächte im Gemeindegebiet zu reparieren. Eine Dokumentation der Schäden wurde bereits durch die Firma Reese vorgenommen. Des Weiteren wurde eine Prioritätenliste erstellt.

Bei den Hausanschlüssen wurden teilweise die Verbindungen der Kanalleitungen nicht ordnungsgerecht verlegt.

Dadurch kann es zu Brüchen der Kanalleitungen kommen und das enthaltende Abwasser kann austreten. Die Kosten für die Kanalleitungen, die bis an ein Grundstück vorgestreckt sind, trägt die Gemeinde.

Die Kosten für die Begutachtung und Reparatur auf privaten Grundstücken müssen von den Hauseigentümern selber getragen werden. Demnach sollen sie in den nächsten Jahren zu einer Begutachtung und Reparatur verpflichtet werden.

Herr Frömming merkt an, dass die Kosten für die Gemeindekanalleitung ursprünglich mit 45.000,00€ und die der Grundstücksanschlüsse mit 541.000,00€ eingeplant wur-

den sind. Von den insgesamt 460 Grundstücksanschlüssen müssen 64 erneuert werden. Herr Frömming schlägt eine gemeinsame Aktion zwischen den Grundstückseigentümern und der Gemeinde vor, um Kosten zu sparen.

Herr Leißner fragt, ab wann die Hauseigentümer verpflichtet werden eine Überprüfung und gegebenenfalls eine Reparatur an den Kanalleitungen vorzunehmen.

Hinweis: Eine Überprüfung durch die Amtsverwaltung soll erfolgen.

Herr Preine sagt, dass die bereits erfolgten Investitionen nicht zu einer Erhöhung der Abwassergebühren geführt haben. Eine genauere Planung des Vorhabens ist in den nächsten Jahren zu erwarten.

Tagesordnungspunkt 7:

Kommunale Klimaschutzprojekte (Förderung für Kommunen) Klimaschutz der Gemeinden E-Tankstelle, Photovoltaikanlagen auf Gebäude der Gemeinde...)

Für kommunale Klimaschutzprojekte sind Richtlinien vorhanden (siehe Anlage zu TOP 7).

Der Vorsitzende, Herr Miersch, merkt an, dass viele Klimaschutzprojekte finanziell gefördert werden. Er schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, um Klimaschutzprojekte in der Gemeinde Brokstedt voranzutreiben.

Herr Leißner regt an, mit Vereinen, wie beispielsweise dem TSV Brokstedt, zusammenzuarbeiten.

Es werden nicht nur die Klimaschutzprojekte gefördert, sondern auch die Beratung an externen Stellen.

Herr Bürgermeister Preine erklärt, dass eine Aufstellung eines Windrades beim Klärwerk sinnvoll wäre, da die Klärwerkspumpen viel Energie verbrauchen.

Eine Infobroschüre über Kleinwindenergieanlagen reicht Herr Preine nach (siehe Anlage). Die Infobroschüre wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Miersch befürwortet eine Beratung bei externen Stellen. Allerdings sollen vorher durch die Arbeitsgruppe Ideen für die Klimaschutzprojekte entwickelt werden.

Das Vorhaben betrifft derzeit nur die Gebäude der Gemeinde.

Ein Bürger ist der Meinung, dass das Vorhaben auch bei privaten Häusern möglich ist. Etliche Gemeinden haben auch die Einwohnerinnen und Einwohner mit einbezogen und haben die Klimaschutzprojekte gut umgesetzt.

Über die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner muss noch beraten werden.

Tagesordnungspunkt 8:

Kunstrasen auf dem Sportplatz (aus umweltrelevanter Sicht)

Der Vorsitzende, Herr Miersch, verweist auf die Anlage zum TOP 8 und sagt, dass aus umweltrechtlicher Sicht das Vorhaben nicht zu vertreten ist, da ein Kunstrasen aus Kunststoff (Plastik) besteht. Im Sommer kann ein Kunstrasen eine Temperatur von 50° erreichen. Ein Naturrasen hingegen nimmt die Wärme auf und speichert sie

weg. Die Pflege des Kunstrasens ist aufwendiger als viele annehmen. Es werden extra Maschinen und geschultes Personal benötigt.

Herr Frömming fragt, in wie weit das Vorhaben im Umweltausschuss der Gemeinde Brokstedt besprochen werden muss. Das Grundstück gehört dem Schulverband Brokstedt und an die Gemeinde wurde noch kein Antrag gestellt. Die Gemeinde hat somit kein Mitspracherecht.

Der Vorsitzende, Herr Miersch, erklärt, dass das Vorhaben in dem Gemeindegebiet durchgeführt werden soll. Die Beteiligten könnten davon überzeugt werden, gegen das Bauvorhaben zu stimmen, da es aus umwelt-politischer Sicht nicht zu befürworten ist.

Herr Leißner teilt mit, dass aus sportlicher Sicht der ebenerdige Boden für einen Kunstrasen spricht. Des Weiteren ist ein Kunstrasen fast das ganze Jahr über benutzbar.

Herr Bürgermeister Preine merkt an, dass aufgrund der fast ganzjährigen Benutzbarkeit des Kunstrasens, die Nutzungszeiten der großen Sporthalle entlastet werden könnten.

Die Sportler würden sich über einen Kunstrasen freuen, da sie dann die Möglichkeit haben mehr draußen zu spielen. Entschieden wird die Umsetzung der Maßnahme letztendlich vom Schulverband.

Tagesordnungspunkt 9:

Gifteinsatz im Gemeindebereich (Schädlings- und Unkrautbekämpfungsmittel)

Dem Vorsitzende, Herr Miersch, wurde mitgeteilt, dass Gemeindearbeiter auf Grünstreifen Gift verspritzt haben sollen. Er gibt zu Bedenken, dass Laut einer Untersuchung es weltweit 80 % weniger Insekten durch den Einsatz von Giftmitteln gibt.

Herr Preine teilt mit, dass Gemeindearbeitern kein Gifteinsatz möglich ist, da ihnen der nötige Sachkundenachweis (Giftschein) fehlt, um das Gift überhaupt zu kaufen.

Frau Frömming erklärt, dass Schmetterlinge und andere Wildinsekten betroffen sind. Das kommt allerdings auch dadurch, dass viele Gärten mit Pflanzenarten bepflanzt sind, die keine Pollen enthalten. Dadurch fehlt vielen Insekten die Nahrung.

Es wird vorgeschlagen im nächsten Frühjahr Flyer zu verteilen, um Einwohnerinnen und Einwohner über die Situation der Bepflanzung aufzuklären. Des Weiteren sollen kleine Proben mit verschiedenen Pflanzensaatn verteilt werden.

Dieses Jahr wurde der Gemeinde Brokstedt bereits Saatgut vom Deutschen Verband für Landschaftspflege zur Verfügung gestellt. Herr Preine schlägt vor, sich auch nächstes Jahr wieder bei der Aktion zu bewerben.

Tagesordnungspunkt 10:

Anlegen einer Streuobstwiese (hier Antrag vom 05.04.2018)

Der Vorsitzende, Herr Miersch, gibt den Inhalt des Antrages wieder.

Ein Einwohner schlägt vor, die Freifläche im Schützenpark als Streuobstwiese zu nutzen. Ein Förderungsprogramm des Naturschutzbundes wurde bis 2022 verlängert.

Herr Frömming erklärt, dass die Freifläche im Schützenpark für Streuobst ungeeignet ist. Außerdem ist die Fläche im Landschaftsplan ausgewiesen als Naturwuchsfläche.

Herr Preine stimmt Herrn Frömming zu. Eine Fläche wäre in Rotensande noch verfügbar. Allerdings ist die für einen Mischwald vorgesehen.

Ein Bürger schlägt vor, hinter dem Feuerwehrgerätehaus eine Streuobstwiese zu errichten. Dort finden Veranstaltungen statt und das Obst würde so auch aufgesammelt werden.

Das Förderungsprogramm des Naturschutzbundes sieht ca. 200 Bäume vor. Demnach ist die Fläche hinter dem Feuerwehrhausgelände nicht ausreichend. In dem Förderungsprogramm sind außerdem Schulungen für die Pflege und Betreuung der Streuobstbäume inbegriffen.

Der Vorsitzende, Herr Miersch, möchte Rücksprache mit dem Naturschutzbund halten, inwieweit die Förderung gegeben ist.

Tagesordnungspunkt 11:

Baumpflanzung Sandkoppel

In der Sandkoppel sollen 6 neue Bäume gepflanzt werden.

Die betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner schlagen für die Bepflanzung, den Amberbaum vor.

Herr Frömming erklärt, dass die Bäume nicht geeignet sind, da beispielsweise die Müllwagen durch das Wachstum des Baumes die Straße nicht mehr durchqueren können. Er empfiehlt für die Bepflanzung Säulengehölze zu nehmen, beispielsweise Säuleneichen. Diese wachsen nicht stark und machen die Straße nicht kaputt.

Eine Preisumfrage soll erfolgen, um zu versuchen den Wünschen der Einwohnerinnen und Einwohnern nachzukommen.

Ein Einwohner teilt mit, dass gegeben falls eine finanzielle Beteiligung von Seiten der Einwohnerinnen und Einwohner möglich ist.

Tagesordnungspunkt 12:

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anregungen von den Einwohnerinnen und Einwohnern.

Tagesordnungspunkt 13:**Verschiedenes**

Herr Frömming gibt an, dass der Umweltausschuss derzeit noch Projekte laufen hat, wie beispielweise die Organisation der Hundekotbeutel und die Bepflanzung sowie die Pflege des Baumes des Jahres. Die Zuständigkeit liegt derzeit noch bei Herrn und Frau Frömming und soll weitergegeben werden.

Die Gemeinde selbst hat 10 Hundekotbeutelspender.
Für die Hundekotbeutel gibt es zwei private Ausgabestellen.

Die Bestellung sowie die Ausgabe der Hundekotbeutel erfolgt derzeit noch über Herrn Frömming.

Frau Frömming gibt an, dass die Organisation bei dem Vorhaben „Baum des Jahres“ folgendes umfasst:

- jährliche Pflanzung eines Baumes
- Anbringung von Infotafeln
- Erneuerung von Infotafeln
- junge Bäume während der Trockenzeit gießen
- Sponsoren für neue Bäume finden

Der Vorsitzende, Herr Miersch, möchte sich um die Umstrukturierung kümmern.

Herr Preine spricht die Aktion sauberes Schleswig-Holstein an und erläutert kurz den Ablauf. Der Umweltausschuss hat die Möglichkeit die Organisation für die Aktion zu übernehmen.

Der Vorsitzende, Herr Miersch, fragt, wer bereit dazu ist an der Arbeitsgruppe „Klimaschutzprojekte“ teilzunehmen und gibt Bedenkzeit bis zur Gemeindevertreter-sitzung im Dezember 2018.

Es gibt keine weiteren Anregungen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:15Uhr.

.....
gez. Vorsitzender
Harald Miersch

.....
gez. Protokollführer
Nadine Ott

UNSERE SERVICES FÜR SIE



Planung des Standorts und Konfiguration Ihrer S4E Windenergieanlage, ertrags- und kostenoptimiert



Bauantrag: Führen der nötigen Abstimmungen mit den Behörden und dem Prüfstatter, Anfertigung und Begleitung Ihres Bauantrags bis zur Genehmigung



Netzanschluss: Abstimmung mit dem Netzbetreiber und Beantragung des Netzanschlusses an Ihren Betrieb



Aufbau und Installation: Koordinieren des Transports, des Fundamentbaus, der Errichtung und Inbetriebnahme



Fernüberwachung und Speicherung aller Daten und Betriebszustände Ihrer Windenergieanlage in unserer zentralen Leitwarte, Durchführen von Ferndiagnosen und Koordinieren von ggf. weiteren Maßnahmen



Berichts- und Betriebsführung in Form von monatlichen Betriebsberichten und Sicherstellung eines reibungslosen Betriebs Ihrer Windenergieanlage



Fach- und bedarfsgerechte Wartung Ihrer Windenergieanlage

Kurz gesagt: Wir bieten Ihnen das Rundumsorglos-Paket und alle Dienstleistungen aus einer Hand!

INFORMATIONSMATERIAL UND BERATUNGSLEISTUNGEN:

Sie benötigen:

- Technische Datenblätter, Optionslisten oder Produktbroschüren?
- Eine detaillierte und auf Ihre Anforderungen zugeschnittene Ertrags- und Wirtschaftlichkeitsprognose?
- Einen Termin zur Besichtigung einer unserer Windenergieanlagen im Betrieb?
- Ein Angebot über unsere Windenergieanlagen oder Serviceleistungen?

DANN NEHMEN SIE JETZT KONTAKT ZU UNS AUF!



**SOLUTIONS
4 ENERGY
WINDENERGIEANLAGEN**

Solutions 4 Energy GmbH

Hauptsitz: Werftstraße 20, 18057 Rostock

Büro Nord: Oststr. 47, 22844 Norderstedt

Telefon: 0381 / 808 322 33

www.S4E-ONLINE.de

© Solutions 4 Energy. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dieses Dokumentes dienen allein Informationszwecken; Änderungen bleiben vorbehalten. Hiermit sind keinerlei Zusicherung oder Aussagen zur Gewährleistung, weder ausdrücklich noch stillschweigend, in Bezug auf Eignung und Richtigkeit der Informationen in diesem Dokument verbunden.

Die Vervielfältigung, Nutzung oder Verbreitung ohne unsere



**SOLUTIONS
4 ENERGY**

KLEINWINDENERGIEANLAGEN

**MEGAWATT ERFAHRUNG
FÜR IHREN BETRIEB**



Die nachhaltige Lösung gegen steigende Energiekosten!

MODERNSTE TECHNOLOGIE FÜR EINE NACHHALTIGE UND WIRTSCHAFTLICHE STROM- ERZEUGUNG

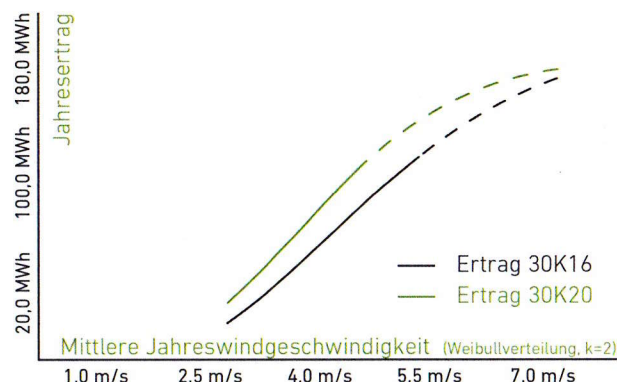
In unseren neu entwickelten und nach den strengen Standards der IEC 61400-1 zertifizierten Kleinwindenergieanlagen steckt das gesamte Know-How von Jahrzehnten Erfahrung in der Entwicklung von Multimegawatt-Windenergieanlagen.

Das Resultat sind Kleinwindenergieanlagen die neue Maßstäbe setzen:

- ✓ **Rentabel:** Standardisierte Technik, projektspezifische Konfiguration, niedrige Betriebskosten und hohe Energieerträge als Basis einer sicheren Investition
- ✓ **Wartungsfreundlich:** Verzicht auf wartungsintensive Hydrauliksysteme und Getriebe sowie Einsatz einer Fernüberwachung und -diagnose
- ✓ **Ertragsstark:** Über 100.000 kWh Energieertrag pro Jahr bei einem durchschnittlichen Standort
- ✓ **Effizient:** Aerodynamisch optimierte Rotorblätter und ein drehzahlvariabler Triebstrang sichern höchstmögliche Energieerträge
- ✓ **Flexibel:** Ausgelegt für komplexe Netzanforderungen durch Vollumrichter und direkt angetriebenem Synchrongenerator
- ✓ **Innovativ:** Aktive Rotorblattverstellung (Pitch) für optimierte Energieerträge und ein schonendes Regelverhalten

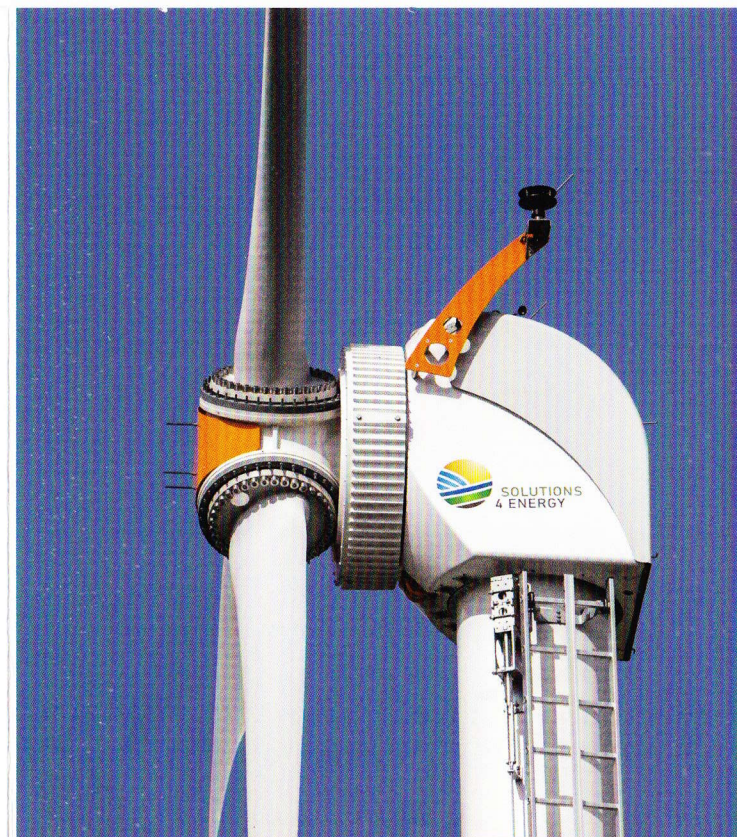
- ✓ **Intelligent:** Regelung der Anlagen nach industrietauglichen Standards
- ✓ **Kommunikativ:** Sämtliche Betriebsdaten Ihrer WEA auf einen Blick, egal ob von zu Hause oder unterwegs

ERTRAGSKURVE



TECHNISCHE DATEN

	30K16	30K20
Nennleistung	30 kW	
Einschaltwindgeschwindigkeit	3 m/s	
Rotordurchmesser	15,94 m	19,54 m
Nabenhöhen	22 m (Stahlrohr), 30 u. 40 m (Gittermast)	
Windklasse (IEC)	S (6 m/s)	S (5,3 m/s)
Anlagenkonzept	Direkt angetrieben (getriebeles), variable Drehzahl, aktive Rotorblattverstellung, Vollumrichter	
Sicherheitssysteme	Elektromech. Scheibenbremse, el. Generatorbremse, Rotorblattverstellung	



EIN STÜCK UNABHÄNGIGKEIT!

Senken Sie Ihre Betriebskosten durch den Verbrauch von selbst erzeugtem Windstrom und erhöhen Sie Ihre Energie-Unabhängigkeit.

Aufgrund der Anlagengröße werden unsere Kleinwindenergieanlagen als nicht raumbe-deutsam eingestuft und müssen nicht nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigt werden. Die Errichtung ist somit fast überall möglich und aufgrund der drehzahlvariablen Vollumrichter-Technik stellt ein anforderungskonformer Netzanschluss am Niederspannungsnetz kein Problem dar.